

Fraktionsbeschluss der Grünen im Rat der Stadt Bochum, 17.02.2020

Neubau des Bades in Höntrop

Für den Neubau des Höntroper Bades wird die Variante 3 (Hallenbad inkl. Sauna, ohne Freibad) präferiert. Dabei sollen der Charakter sowie die hohe Aufenthalts- und Erholungsqualität des Südparks erhalten werden.

Geprüft werden soll dazu unter wirtschaftlichen, rechtlichen und energetischen Aspekten, ob

- das Hallenbad mit einem Cabriodach und/oder einer Seitenöffnung ausgestattet werden kann, der es Erholungssuchenden ermöglicht, direkt von der Liegefläche aus ins Bad zu gelangen.
- der Sprungturm und das dazugehörige Becken erhalten bleiben können

Zusätzlich soll die Anlage eines Wasserspielplatzes gefordert werden, welcher auch außerhalb der Schönwetterperiode unabhängig vom Bad genutzt werden kann.

Die Variante 1 (großes sportgerechtes Freizeitbad / Hallenfreibad mit Sauna) wird abgelehnt.

Dem Abriss des alten Bades noch in diesem Jahr kann zugestimmt werden.

Begründung:

Variante 3 leistet einen großen Beitrag, um den hohen Bedarf nach Wasserflächen in der Halle zu befriedigen. Gleichzeitig ist es die Variante mit dem geringsten prognostizierten Zuschussbedarf. Sie ist planungsrechtlich unproblematisch. Die erforderlichen Planungs- und Genehmigungsprozessen können kurzfristig angegangen werden. Der Bau ist in absehbarer Zeit realisierbar.

Variante 1 hat einen deutlich höheren prognostizierten finanziellen Zuschussbedarf. Hohe planungsrechtliche Hürden (u.a. Regionalplanänderung, hohes Klagerisiko) lassen eine Realisierung frühestens in 5 Jahren zu. Die hohe Verkehrsbelastung für die Anwohner und die für die Erstellung von Parkplätzen nötige Versiegelung eines Grünbereichs sind nicht hinnehmbar. Der Südpark verlöre dazu seinen naturnahen Charakter.

Es wird davon ausgegangen, dass die Prüfergebnisse vor einer Beschlussfassung auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben werden.